

PRESSEMITTEILUNG

ITALIEN "BEIM RUN": BEI DER IMEX FRANKFURT PROMOTET ENIT DAS BELPAESE

BUSINESS TRAVEL BIS 2024 WIEDER AUF DEM NIVEAU VON 2019

DIE WICHTIGSTEN GRÜNDE FÜR DIE WAHL EINER MICE LOCATION: TOP REPUTATION UND OUTDOOR-BEREICH

WERT AUF NACHHALTIGKEIT, GASTRONOMIE, KONFERENZBEREICH UND MODERNE TECHNOLOGIE

Italien präsentiert auf der IMEX, eine der wichtigsten Messen für Mice Tourismus, die vom 31. Mai bis zum 2. Juni 2022 in Frankfurt stattfindet, am Stand von MITUR und ENIT zusammen mit den Regionen das italienische Angebot den International Buyers.

Beim diesjährigen IMEX RUN, der symbolisch als Restart des Business Travel steht und an dem alle Messeteilnehmer mitlaufen können, tragen die Läufer mit Italia.it. gebrandetete T-shirts.

Business Travel ist ein elementarer Pfeiler des italienischen Tourismus, mit starkem Zuwachs trotz des Rückschlags und der Unmöglichkeit des langfristigen Planens, die für MICE-Reisen so fundamental ist. ENIT hat das Budget für die Promotion in diesem Segment erhöht, das in 2019 insgesamt 13.254 Meetings weltweit verbuchte, mit Italien an fünfter Position mit 218.000 Geschäftsreisen und damit Kanada von diesem Platz in 2018 verdrängte.

Die beliebtesten Monate für Reisen mit Meetings sind Juni, September und Oktober, während Dezember, Januar und Februar die am wenigstens nachgefragten sind. Die häufigsten Sparten der internationalen Meetings sind Medizin (17%), Technologie (15%) und Wissenschaft (13%).

In Bezug auf andere Länder, bestätigen die Vereinigten Staaten mit 934 Tagungen ihren ersten Platz in der Rangliste der 10 Länder, die 2019 die meisten Konferenzen ausgerichtet haben, und bleiben auch die Nummer 1 in der Rangliste der Länder mit den meisten Teilnehmer, 357.000 Delegierten im Jahr 2019. Deutschland bleibt mit 714 Konferenzen auf dem zweiten Platz, während Frankreich mit 595 Konferenzen Spanien verdrängt und sich auf den dritten Platz positioniert. Das Vereinigte Königreich liegt an fünfter Stelle und Italien bleibt mit 550 veranstalteten Konferenzen an sechster Stelle (+5,4 % gegenüber 2018). Es folgen China, Japan, die Niederlande und Portugal.

Was die Zahl der Veranstaltungen MICE in Italien betrifft, so übersteigen die Zahl 100 die Städte Rom (373 Veranstaltungen, etwa 7,0 % der Gesamtzahl), Mailand (272, 5,0 %) und Florenz (117, 2,2 %). Ca. 1.727 italienische Gemeinden verfügen über mindestens einen Konferenz- und Veranstaltungsort: 56,7 % eine einzige Location, 31,1 % 2 bis 4, 8,0 % 5 bis 9 und 4,2 % 10 Orte.

In 23 Städten gibt es mindestens 20 Veranstaltungsorte, das sind fast 29,0 % der Gesamtzahl. Mailand gehört zu den bevorzugten Städten auf dem achten Platz im Jahr 2019 und schließt sich somit Hamburg, Prag, Peking und Athen an. Etwa 53 % der Kongress- und Veranstaltungsorte befinden sich im Norden, 25,3 % im Zentrum, 13,6 % im Süden und 8,2 % auf den Inseln.

Die Kongresshotels in Italien machen 67,3 % aller Locations aus und beherbergten im Jahr 2019 rund 81,0 % der Events.

Nach Angaben der europäischen Convention Bureaus wird es infolge der Pandemie weiterhin vorwiegend hybride Veranstaltungen mit lokalem oder nationalem Bezug geben. In der Tat gibt es nach wie vor eine Reihe von Unsicherheitsfaktoren, die sich stark auf den Sektor auswirken. Man muss hier an die Zahl der Teilnehmer denken die in Zukunft effektiv an Face to Face Meetings teilnehmen werden und auch die gekürzten Budgets der Organisationen in Betracht ziehen. Nach Angaben der Strategic Alliance of the National Convention Bureaus of Europe wird die Zahl der Veranstaltungen mit einem bedeutenden Ausgabenniveau unter 33 % im Vergleich zu jenen im Jahr 2019 bleiben, einen Anstieg der Teilnehmerzahl wird bis 2024 erwartet. Aufgrund des Wechsels von internationalen Events zu nationale Veranstaltungen, zusammen mit dem Rückgang des durchschnittlichen Aufenthalts der Teilnehmer und der Ausgaben, geht man davon aus, dass die Branche erst im Jahr 2026 wieder zu ihrer alten Stärke zurückfinden wird.

"Der Erfolg von Face to Face Meetings wird in Zukunft auf der Qualität des Inhalts und dem Beitrag beruhen, den die Eventlocation zur Erreichung der Ziele der Veranstaltung leisten kann, auf die Kombination mit virtuellen Elementen, das Angebot einer effektiven networking Erfahrung und der Nachhaltigkeit. Es ist notwendig, sich auf den intellektuellen Wert zu konzentrieren, den das Reiseziel in Zusammenarbeit mit öffentlich und privaten Akteuren dem Treffen bieten kann. Effektive Networking-Erfahrungen seitens des Veranstalters sind entscheidend für den Erfolg und den Return on Investment der persönlichen Meetings", sagt Roberta Garibaldi, CEO von Enit.

"Wenn wir die verfügbaren Daten analysieren, stellen wir fest, dass Faktoren wie Ruf, Erreichbarkeit der Veranstaltungsorte, Umweltfaktoren, Klima, Zusatzangebot, die Eigenschaften der Beherbergungseinrichtungen in Bezug auf Qualitäts- und Sicherheitsstandards sowie die Tendenz zu Einrichtungen mit weniger Zimmern und familiärerem Ambiente zugenommen haben. Es gibt ein wachsendes Interesse an jenen Einrichtungen, die über Außenbereiche und flexibler Raumaufteilung verfügen, auf Nachhaltigkeit und Önologastronomie achten und über eine fortschrittliche technische Ausstattung verfügen", sagt Enit-Präsident Giorgio Palmucci.



Francesca Cicatelli

Ufficio stampa ENIT

392 9225216

francesca.cicatelli@enit.it